

# Universitätsstadt Marburg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> VO/0525/2008 <b>Status:</b> öffentlich <b>Datum:</b> 07.08.2008	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		
<b><u>Dezernat:</u></b>	I	
<b><u>Fachdienst:</u></b>	10 - Personal-, Organisations- u. Beteiligungsmanagement Stadtwerke Marburg Consult GmbH	
<b><u>Sachbearbeiter:</u></b>	Dieter FingerChristoph Rau	
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	Magistrat Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Stadtverordnetenversammlung Marburg	

## **Aktualisierung der Fahrpläne für die Universitätsstadt Marburg zum Fahrplanwechsel am 14.12.2008**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die in der Anlage dargestellten Anpassungen im Linienverkehr zum Fahrplanwechsel am 14.12.2008 werden beschlossen.
2. Der Fahrplan 2009 wird gegenüber dem aktuellen Fahrplan in den folgenden Eckpunkten angepasst:
  - Verbesserte Anbindung des Stadtteils Richtsberg durch das Programm „Richtsberg Mobil“
  - Ausrichtung der Verkehre verstärkt auf die Bedürfnisse der Studierenden, die zwischen den beiden Campus-Standorten Lahnberge und Lahntal pendeln
  - Ausrichtung der Verkehre auf die veränderten Anfangszeiten der Lehrveranstaltungen der Philipps-Universität
  - Anpassung der Verkehrsleistung auf die Bedürfnisse der Gewerbegebiete Görzhäuser Hof I und II
  - Anbindung des Diakonie-Krankenhauses durch ein zusätzliches AST-Angebot
  - Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des städtischen ÖPNV.
3. Die Verkehre werden - wie bisher - von der Stadtwerke Marburg GmbH bzw. der Marburger Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) auf Grundlage der von der Genehmigungsbehörde erteilten Konzession eigenwirtschaftlich erbracht.
4. Der Verkehrsvertrag über die Erbringung von ÖPNV-Leistungen im Stadtgebiet der Universitätsstadt Marburg bleibt unberührt. Magistrat und Stadtwerke werden er-

mächtigt, eventuell notwendige Detailänderungen im Verkehrsvertrag und im Leistungsverzeichnis als Anlage zum Verkehrsvertrag gemeinsam vorzunehmen.

### **Begründung:**

1. Die Fahrpläne im öffentlichen Nahverkehr werden jährlich im Dezember im gesamten Verbundgebiet des RMV und darüber hinaus in ganz Europa fortgeschrieben bzw. angepasst.

Die Stadtwerke Marburg Consult GmbH, die im Auftrag der Universitätsstadt Marburg als Trägerin des lokalen Öffentlichen Personennahverkehrs die Nahverkehrskonzeption auf der Grundlage des jeweils geltenden Nahverkehrsplans erstellt, hat den aktuell gültigen Fahrplan für das Fahrplanjahr 2009 weiterentwickelt. Basis für die Weiterentwicklung sind die im Oktober 2007 beschlossene Anpassung des Nahverkehrsplans 2004 – 2009 und der aktuelle Fahrplan 2008. Die Erkenntnisse aus der im Winter und Frühjahr gelaufenen Verkehrserhebung sind noch nicht eingearbeitet und werden die Basis für die Nahverkehrsplanung der nächsten Jahre darstellen.

Die Anpassungen im Fahrplan wurden hinsichtlich der anstehenden Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die Jahre 2009 – 2014 sehr behutsam vorgenommen, um den im laufenden und im nächsten Jahr bevorstehenden Planungs- und Beteiligungsprozess nicht zu behindern. Die Einzelheiten dazu ergeben sich aus der Anlage „Fahrplan 2009 der Universitätsstadt Marburg“. Die darin enthaltenen Änderungen sollen zum Fahrplanwechsel am 14.12.2008 umgesetzt werden.

Die Ortsbeiräte sind bereits informiert worden, dass der Fahrplanwechsel ansteht. Bei Änderungen des Linienweges oder der Taktungen wird die Stadtwerke Marburg Consult GmbH die Ortsvorsteher separat informieren. Mit den Stadtteilen Dilschhausen, Richtsberg und Wehrshausen ist bereits der Kontakt gesucht worden.

2. Die Verkehre werden nach der vom Regierungspräsidium Gießen erteilten Genehmigungsurkunde und der auf der Grundlage des Personenbeförderungsgesetzes ergangenen Verfügung im Rahmen des bestehenden steuerlichen Querverbundes eigenwirtschaftlich erbracht.
3. Grundlage für die Erbringung der Verkehrsleistung durch die Stadtwerke Marburg GmbH bzw. der Marburger Verkehrsgesellschaft mbH innerhalb des Verantwortungsbereiches der Universitätsstadt Marburg als Aufgabenträgerin des ÖPNV ist der Verkehrsvertrag aus dem Jahre 2003. Der Wert der Verkehrsleistung für den neuen Fahrplan 2009 wird sich planerisch auf ca. 3,2 Mio. Nutzwagenkilometer belaufen.

Egon Vaupel  
Oberbürgermeister

Anlage